



Für Schäden durch nicht sach- und fachgerecht ausgeführte Montagen übernehmen wir keine Haftung

Benötigtes Werkzeug:

Ring- / Maulschlüssel SW 11, 14, 17
Inbusschlüssel SW 4
Kreuzschlitzschraubendreher mittel und groß
Schlitzschraubendreher

Vielen Dank für Ihren Kauf und Ihre Entscheidung Ihrer BMW etwas Gutes zu tun.

Mit der Umrüstung des vorderen Bremszylinders an den Lenker verbessern Sie die Bremsleistung Ihres Motorrades. Möglich wird die durch den Wegfall des eng verlegten Bremszuges und des damit verbundenen Kraftverlustes. Stattdessen nutzen Sie zukünftig den exakten Druckpunkt eines Handbremszylinders und der Stahlflex-Bremsleitungen - ein deutlicher Sicherheitsgewinn.

Der gelieferte Umrüstsatz ist selbstverständlich komplett mit allen benötigten Teilen: eine geänderte Griffarmatur rechts mit einem 16 mm Hauptbremszylinder, ein dreiteiliger Stahlflex-Bremsleitungssatz mit einem Verteiler, zwei Distanzstücken, drei Hohlschrauben und sechs Dichtungen, sowie einem Auszug aus dem Umrüstkatalog von BMW als Arbeitsunterlage zur TÜV-Eintragung.

Viel Vergnügen an Ihrer neuen Bremse, allzeit gute und unfallfreie Fahrt.

Helmut Wüstenhöfer

Montage des WÜDO Handbremszylinders

Vorbereitende Arbeiten

Zuerst muß der Tank demontiert und die Bremsflüssigkeit aus dem System abgelassen werden.

Nun kann der gesamte originale Leitungssatz, incl. der starren Leitungen links und rechts an den Bremssätteln, der Vorderradbremse abgebaut werden.

Anschließend können Schaltereinheit und die Gaszüge von der originalen Griffarmatur demontiert werden. Griffarmatur komplett demontieren.

Bremsseilzug aushängen.

Mit der Demontage des Bremslichtschalters aus dem originalen Bremszylinder und dessen Demontage sind die Vorarbeiten abgeschlossen.

Montage des neuen Bremszylinders

Begonnen wird mit der Montage des Bremsleitungssatzes. Die drei Leitungen besitzen jeweils einen Außengewindeanschluß, die direkt in den Verteiler eingeschraubt werden. Dichtungen sind hier nicht notwendig. Die beiden langen Leitungen werden in die jeweils schräg nach unten zeigenden Anschlüsse eingeschraubt. Die kurze Leitung in die waagerechte Bohrung nach vorne zeigend. Bitte darauf achten, die Bohrungen für Leitungsanschlüsse haben einen jeweils nach oben gewölbten Boden zur Abdichtung. In die vierte Bohrung wird der zuvor ausgebaute Bremslichtschalter eingedreht.

Der Verteiler wird an gleicher Stelle und Position mit der gleichen Befestigungsstelle wie zuvor der Original-Bremszylinder befestigt. Die kurze Bremsleitung wird nach vorne rechts durch das Rahmendreieck nach oben geführt. Die unteren Leitungen werden analog durch alle Befestigungspunkte nach unten zur Zange verlegt.

In die Bremssättel links und rechts müssen die ebenfalls mitgelieferten Doppelnippel mit einer Dichtung eingeschraubt werden. Diese nehmen die Ringanschlüsse der Bremsleitungen mit jeweils 2 Dichtringen und einer Hohlschraube auf. Die Ring-

anschlüsse der verlegten Leitungen müssen jetzt plan auf dem Doppelnippel aufliegen ohne, das die Leitung verdreht ist.

Sollte dies der Fall sein, können Sie mittels der beigelegten Kunststoff-Klemmbacken und eines passenden Maulschlüssel den Anschluß passend verdrehen.

Jetzt wird die komplette, neue Griffarmatur mit dem Gasdrehgriff angebaut.

Anschließend kann die obere Bremsleitung an den neuen Bremszylinder mit der Hohlschraube und ihren Dichtringen angeschlossen werden. Für den Ringanschluß gilt gleiches, wie für die beiden nach unten führenden Leitungen.

Gaszüge wieder einhängen und Griffereinheit in umgekehrter Reihenfolge wieder montieren.

In die Bremssättel links und rechts müssen die ebenfalls mitgelieferten Doppelnippel mit einer Dichtung eingeschraubt werden. Diese nehmen die Ringanschlüsse der Bremsleitungen mit jeweils 2 Dichtringen und einer Hohlschraube auf.

Jetzt wird die komplette, neue Griffarmatur mit dem Gasdrehgriff angebaut.

Anschließend kann die obere Bremsleitung an den neuen Bremszylinder mit der Hohlschraube und ihren Dichtringen angeschlossen werden.

Der neue Nocken nimmt die Gaszüge wieder auf und der Deckel schließt das Gehäuse.

Nach Verschraubung der Griffereinheit kann die Schaltereinheit wieder befestigt und der Bremsleitungsverteiler mit dem Bremslichtschalter am Rahmen montiert werden.

Abschließend muß der gesamte Umbau noch einmal kontrolliert werden, wobei besonders auf verdrehte Bremsleitungen zu achten ist. Die Kontrolle der Freigängigkeit aller angebauten Leitungen, Züge und Schalter bei vollem Lenkeinschlag rechts, bzw. links, ist besonders wichtig.

Ist alles korrekt montiert kann die Bremsanlage mit der vorgeschriebenen Bremsflüssigkeit gefüllt und entlüftet werden.

Da in der Regel bei solchen Arbeiten auch

die Bremsklötze erneuert, oder die Bremszangen demontiert wurden, sind die Bremszangen nach BMW-Vorgabe wieder neu einzustellen.

Mit dem Anbau des Tanks und dem Anschluß der Benzinleitungen ist der Umbau abgeschlossen und das Motorrad kann dem TÜV zum Eintrag des Umbaus in die Fahrzeugpapiere vorgeführt werden.